

FRAGEN & ANTWORTEN zu SHOUD 11

05. Juni 2004

Übersetzung vom [Live-Mitschnitt](#)

TOBIAS:

And so it is,

liebe Shaumbra, daß wir fortfahren in der Energie des heutigen Tages, in eben der Energie, in der alle Dinge zur **Er-Lösung** und damit wieder ins **Gleichgewicht** kommen und ihre **Ausdehnung** fortsetzen können. Hm, wir betonen noch einmal, es ist ein so simples und doch so überaus dynamisches Konzept und eine solch wirksame Energie, mit der Ihr jetzt in der heilenden Therapie (*in healing and facilitating*) arbeiten könnt.

Es kann jedoch durchaus sein, daß nicht alle Menschen dies für ihren Heilungsprozeß nutzen möchten. Sie mögen vielleicht lieber die Kämpfe beibehalten, die sich in ihrem Inneren und in der Welt um sie herum abspielen, ähnlich wie in der Geschichte von ANNA. Es wird zunächst eine Gruppe Shaumbra sein – und ganz bald schon werden viele, viele andere hinzukommen – welche bereit sind diesen einfachen Prozeß zuzulassen, nämlich die Wiedervereinigung, die Erlösung der verschiedenen Elemente aus ihrer alten Rolle.

Bereits früher am Tag haben wir dieser Gruppe gesagt, die Dunkelheit ist nicht das, was sie zu sein scheint, und dies gilt ebenso auch für das Licht. Es sind beides nur Werte und Bewertungen, welche den Energien aufgepfropft wurden, wobei die Dunkelheit sämtliche negativen Eigenschaften übernommen hat; sie repräsentiert alle die Dinge, welche Ihr nicht wolltet, oder vor deren genauerer Betrachtung Ihr Euch gefürchtet habt; alle Ängste wurden stets der Dunkelheit aufgebürdet und angelastet.

Wenn Ihr alle diese negativen Energien und Sichtweisen fortnehmen würdet, dann würdet Ihr herausfinden, daß die sogenannte Dunkelheit letztlich gar nicht das ist, wofür Ihr sie gehalten habt. Was Ihr „negativ“ nennt, ist alles andere als das – es besitzt Schönheit und Tiefe, es ist die Spiegelung (*reflection*), es ist fester Bestandteil der Schöpferenergie ...

Liebe Freunde, "ES" – das Dunkle – will Erlösung! Es will befreit werden von der Rolle und der Aufgabe, die man ihm zugeordnet hatte. Das Licht und die Dunkelheit wollen wieder zurück in eine Art eheliche Gemeinschaft, sie wollen sich wieder vereinen und ihre eigene Nachkommenschaft hervorbringen, wenn man so will, hm. Sie wünschen sich Erlösung.

Jeder Teil Eures Wesens wünscht sich Er-Lösung.

Er-Lösung findet gerade statt, außerhalb von Euch, Ihr seht es in Eurer Welt – es ist Er-Lösung, die sich immer noch im Kampf um sich selbst befindet, es sind Energien, die einander immer noch gegenseitig bekämpfen. Darum erzählten wir auch die Geschichte von ANNA, denn in allem und jedem kämpfte sie gegen sich selbst, sowohl innerlich als auch im Außen, und das über sehr lange Zeit hinweg.

Ganze Länder stehen gerade in erbittertem Streit miteinander, weil sie versuchen Er-Lösung zu finden. Manchmal tun sie dies auf eine Weise, die keinen Sinn zu ergeben scheint, aber die Energien versuchen im Grunde nur ein Spiel miteinander zu spielen, sie versuchen ihre Unterschiedlichkeit herauszuarbeiten und sich selbst wieder neu zu entdecken. Menschen bekämpfen einander, auch sie versuchen immer noch ihre Verschiedenheit herauszufinden.

Manchmal ist es tatsächlich der Fall, daß sich die Energie festfährt. Man sieht das an Kriegen, die endlos anzudauern scheinen, oder an Beziehungen und Partnerschaften, die auf Streit und Kampf aufgebaut sind. Die Energie weiß einfach nicht, wie sie sich wieder befreien kann aus der Sackgasse, aber im tiefsten Inneren will sie nichts anderes! Im tiefsten Kern will sie nichts weiter als freigelassen zu werden und ihre Er-Lösung zu finden. Je weniger es ihr gelingt ihren Weg aus dem alten Fahrwasser heraus zu finden, desto stärker ihr Aufschrei und ihr Ruf nach Anleitung, nach Unterstützung.

Energie strebt stets nach Er-Lösung, und sie wird sie erlangen, so oder so.

Ihr lernt dies gerade hier in der Sicherer Neuen Energie zu tun, auf eine ruhige und stille Art und Weise und ohne Streß, auf eine Weise, die Euch nicht mehr zu zerreißen braucht. In der Außenwelt weiß man aber noch nicht so recht, wie man dort hin gelangen soll. Es herrscht noch viel Angst, die Menschen haben vielfach noch das Gefühl, sie müßten ihr Territorium gegen andere verteidigen oder ihren Eigentumsanspruch auf einen Teil des Ganzen geltend machen.

Aber in Kürze werden sie dieses Spiels müde werden, und dann werden sie Ausschau nach Menschen halten, nach Shaumbra, welche die Neue Energie verkörpern und diese neue Art von Leben, wo sich die Energien wieder im Gleichgewicht befinden und sich nun endlich wieder ausdehnen.

Liebe Freunde, wenn Euch all dies vertraut vorkommen sollte, dann liegt Ihr richtig damit. Denn genau dies waren lange Zeit die energetischen Verhältnisse im Omniversum, alles hatte sich festgefahren. Genau aus diesem Grund habt Ihr beschlossen auf die Erde zu kommen – nämlich um **Er-Lösung** (*resolution*), um **Balance** zu finden und um dafür zu sorgen, daß **Ausdehnung** (*expansion*) wieder stattfinden und sich fortsetzen kann, allerdings auf ganz andere Art und Weise.

Genau dies alles erfahrt Ihr zur Zeit in Eurem persönlichen Leben – nämlich wie man aus einem festgefahrenen Gleis aussteigt, wie man die Energien wieder zurück in ihr Gleichgewicht kommen läßt, wie Spirit wieder Ausdehnung (*expansion*) und Ausdruck (*expression*) ermöglicht werden. Aus diesem Grund arbeiten wir mit Euch auf und an den multidimensionalen Ebenen.

Cauldre ermahnt uns gerade, daß wir kein Ende finden ... (*Publikum lacht*)
Los geht's also, denn schließlich haben wir Fragen zu beantworten!

(gluckst, Publikum ist amüsiert, denn diese plötzliche Ankündigung kommt gänzlich unerwartet und sorgt für einen kleinen organisatorischen Überraschungseffekt, den Tobias feixend genießt)

FRAGE 1 (aus einer Email):

Ich hätte eine Frage an Tobias. Am 27. April ging mein Sohn wieder zurück auf die andere Seite – warum nur so früh? Gibt es irgend etwas, das Tobias mir dazu sagen könnte?

TOBIAS:

In der Tat, das können wir.

Wir möchten Deinen Sohn hier einmal liebevoll als "Plan B" bezeichnen.

Plan A sah vor, daß sich eine Gruppe von Menschen, die sich selbst Shaumbra nannten, alle ungefähr zur gleichen Zeit in dieses Leben inkarnierten, um diese ganze Energiebewegung in Richtung Neue Energie in Gang zu setzen. Wir wußten dabei, es würde schwierig werden, und **Ihr** wußtet es ebenso. Es würde viele, viele Probleme und Herausforderungen geben auf diesem Weg und niemand ahnte – auch keiner von Euch wußte es! –, ob Ihr dies alles würdet durchstehen können.

Zweifellos sind viele Shaumbra bereits gegangen, einige von ihnen schon früh. Sie verließen die Erde, indem einige selbst Hand anlegten an ihren Körper, andere wiederum gingen mit Hilfe von Krankheiten, die sie sich eigens dazu erschufen.

Dies also zu denjenigen, die wir das "A-Team" nennen wollen, hm ... (*schmunzelt*) ... und so viele von Euch sind immer noch hier, nämlich alle, die sich mit dieser Information verbunden fühlen und sich hier einklinken.

Allerdings gab es eine Art Sicherungskopie, ein Backup, und zwar in Form des "B-Teams". Für den Fall nämlich, daß Ihr beschließen würdet Eure Aufgabe **nicht** zu akzeptieren, sollten gleich die Nächsten geboren werden um das fortzusetzen, was Ihr bereits begonnen hattet.

Dein Sohn gehörte zu dieser Gruppe. Du kennst ihn seit so vielen Inkarnationen, nicht als Sohn, sondern als Partner und als Lebensgefährten. Ihr arbeitet eng zusammen auf den himmlischen Ebenen. Du wurdest Spieler A, er dagegen Spieler B. Als Ihr beide erkanntet, daß Du hier weitermachen würdest und daß Du bereits großartige Arbeit geleistet hattest, da konnte er seine Rolle abstreifen und loslassen, er konnte die Erde verlassen.

Er tat dies genau in dieser Zeit, weil er einen Lebenszyklus beenden wollte, damit er möglichst schnell wiederkommen kann als eines der Kinder, die Ihr „Crystals“ nennt, also frei von einem Großteil der alten Energie. Er wollte also so schnell es ging wieder zurückkehren zur Erde, und zur Zeit steckt er schon mitten in den Vorbereitungen. Wir wollen hier zwar kein bestimmtes Datum nennen, aber sein Plan besteht darin, Dich in diesem Leben wiederzusehen – Dich als den A-Spieler, und er möchte wieder mit Dir in Verbindung stehen auf der Erde, auch wenn es nur energetisch ist.

Es ist also nichts Trauriges, was hier geschehen ist. Er hatte vielmehr seine geplante Aufgabe erfüllt und danach wollte er sich seiner eigenen Entwicklung widmen, um dort die nächsten Ebenen zu erreichen. Seine Energie ist die ganze Zeit um Dich herum, wenn auch ein klein wenig anders als Du sie kanntest, während er noch auf der Erde war.

Wir danken Dir und wir wissen, Du wirst verstehen ...

FRAGE 2 (weibliche Stimme):

Tobias, ich grüße Dich mit all meiner Liebe und Dankbarkeit für alles, was Du für uns alle tust. Meine Frage besteht aus zwei Teilen, nämlich erstens, welche Beziehung besteht

zwischen einer Wesenheit namens *The Khan* [Schreibweise?] und Kuthumi, oder gibt es da keine Verbindung? Und zum zweiten, zu welchem Teil des Erzengelordens gehört diese Wesenheit?

TOBIAS:

Diese Wesenheit, die Du als den „Khan“ kennst, das bist Du, hm. Es ist ein Aspekt Deines Selbst und es handelt sich dabei eher um den Namen für das, was Ihr als „Überseele“ bezeichnet. Es ist Dein Spirit, Deine Göttlichkeit, welche mit Dir Kontakt aufnimmt. Und ja, Du arbeitest in der Tat mit den Energien von Kuthumi zusammen.

Wir wissen, daß es manchmal sehr schwierig ist sich eine solche Energie, die doch so sehr von außen her zu kommen scheint, als einen Teil von sich selbst vorzustellen, aber es ist wirklich so. Wie sagt man am besten – Du besitzt sehr viele Facetten, hier bietet sich Dir eine der Möglichkeiten, um über das rein Menschliche hinauszuschauen und Dich als den Meister zu erkennen, der Du in Wahrheit bist, Dich in Deiner eigenen Großartigkeit und Pracht zu sehen. Dies ist also, wer Du wirklich bist, und deswegen kommt es in letzter Zeit so stark hervor und gibt sich auch anderen gegenüber zu erkennen.

Kuthumi und Du, Ihr kennt Euch übrigens seit vielen Leben, daraus resultiert eine natürliche Nähe zwischen Euch.

Vielen Dank.

FRAGE 3 (aus einer Email):

Hallo Tobias. In letzter Zeit sprichst Du wiederholt davon, daß Shaumbra sich für bestimmte Dinge in ihrem Leben entscheiden und sie selbst wählen, so etwa schwere Krankheiten, den Verlust geliebter Menschen, des Arbeitsplatzes und was es sonst noch gibt an möglichen schweren Herausforderungen. Wer ist es, der in Wirklichkeit diese Wahl trifft? Ich bin sicher, daß es nicht mein menschliches Selbst sein kann, das sich für solche überwältigenden Probleme entschieden hat. Viele andere Shaumbra, mit denen ich gesprochen habe, fühlen das genauso, alle fragen sich: „Wie oder warum ist es nur möglich, daß ich mir so etwas je selbst ausgesucht haben sollte?“

Man kommt sich irgendwie intellektuell abgefertigt vor, wenn Fragen dieser Art stets mit einem stereotypen „Du hast es Dir selbst so ausgesucht!“ beantwortet werden, wobei man doch keinerlei Hinweis, kein Bewußtsein, keine innere Ahnung davon hat, daß man diese Wahl je getroffen haben könnte!

Wenn aber irgendein unbewußter Teil von mir dafür verantwortlich ist, daß ich eine solche Wahl treffe, was macht es dann für einen Sinn uns, die Menschen, als „Schöpfer“ zu bezeichnen?

TOBIAS:

Liebes, die/der Du viel zu viel aus dem Verstand heraus denkst ... *(viel Gelächter, doch die Antwort ist trotz des humorvollen Untertons kurz und bündig und recht streng gehalten)* ... wenn Du aufhörst alles zu analysieren, zu zerplücken und zu „erhirnen“ und Dir ein für allemal erlaubst Dein Herz zu öffnen – welches Du bereits für weit offen hältst, aber Dein Herz ist SO fest zu im Moment! – dann wirst Du verstehen, inwiefern Du es bist, der die Wahl trifft, und zwar nicht auf Verstandesebene, sondern von der Ebene Deines Spirits aus.

Dein **Spirit** strebt nach seiner **eigenen** Er-Lösung und nach seinem **eigenen** Gleichgewicht, und **er** kann es nicht mit ansehen, wie Du Dich selbst immer wieder in diese schwierigen Lagen bringst, die Dein Verstand für Dich zurechtbastelt! Aus allertiefster Liebe und

allergrößtem Mitgefühl heraus wird er daher alles tun, was in seiner Macht steht, um Dich endlich aus Deinem Kopf herauszubekommen!

Vielen Dank.

[siehe hierzu eine persönliche Anmerkung am Textende]

FRAGE 4 (weibliche Stimme):

Hallo, Tobias! Vielen Dank wieder einmal für die Beantwortung aller meiner Fragen. Ich hätte noch eine zum Yellowstone Park. Es scheint, als würde sich dort einiger Druck aufbauen. Nachdem Du nun sagtest, daß die geologischen Veränderungen der Erde nicht mehr so schlimm ausfallen, möchte ich gern wissen – steht dem Yellowstone Park dennoch etwas bevor?

[Anm.: Yellowstone mal online besuchen? Hier die [offizielle Website](#). Dort gibt es auch mehrere [Live-Webcams](#) und [Panorama-Bilder hier und hier](#).]

TOBIAS:

Das Gebiet von Yellowstone, von dem Du hier sprichst, hat bereits viele Veränderungen durchlaufen. Wir sehen allerdings nicht, daß dieses Gebiet zu denen gehört, die besondere Aufmerksamkeit auf sich lenken werden. Ein großer Teil der Klärungsarbeit ist dort bereits erledigt. Konflikte werden dort eher von den Menschen ausgehen als von der Erde selbst, hm. Die nächsten Jahre über dürfte dies ein interessanter Ort sein im Hinblick auf Besitzansprüche und Vorschriften, auch in Bezug auf Infiltrationen durch Neuerungen, welche sich auf die Schönheit der Landschaft auswirken. Dies alles wird sich aber eher als Konflikt auf der menschlichen Ebene darstellen und nicht so sehr als Konfliktzustand der Erde.

Vielen Dank.

FRAGE 5 (aus einer Email):

Tobias, wie sieht denn nun das Leben aus, für das wir uns entscheiden sollen? Ich habe das Gefühl, als wäre ich mit allen meinen Emotionen nur in einer Art Wartestellung, also wie sollte dieses Leben aussehen? Darauf hin arbeiten, daß es anderen besser geht? Dass es der Erde besser geht? Oder einfach nur einen Tag nach dem anderen leben und freudig umarmen, was immer sich bietet?

TOBIAS:

(gluckst) Die Frage enthielt schon ihre eigene Antwort. *(schallendes Gelächter)* Es geht darum das Leben zu umarmen und zu verstehen, daß das Leben nicht das ist, was Ihr zuvor geglaubt hattet. Das Leben verändert sich, alle die alten Leidenschaften und die alte Umgangsweise mit den Dingen verschwinden, sogar das einstige Verständnis vom Leben oder die Einstellung dazu *(viewing)* ändern sich.

Ihr alle geht durch eine Periode, in der Ihr verliert, was Ihr für Eure Leidenschaft hieltet, doch diese war in Wirklichkeit nur eine sehr eingeschränkte Sichtweise den Dingen gegenüber. Ihr durchlauft diesen Wandlungsprozeß von einem dreidimensionalen, linear orientierten Menschen hin zu einem multidimensionalen Engel, der sich für kurze Zeit zufällig in einem menschlichen Körper befindet. Das Leben verändert sich komplett.

Zur gleichen Zeit aber lehnen sich viele von Euch gegen Veränderung auf, Ihr rebelliert gegen die Schöpferkräfte in Eurem eigenen Spirit, welche Euch vorwärts treiben wollen. Statt ein Schmetterling zu sein, versucht Ihr einfach nur eine dickere, größere, grünere Raupe zu werden.

Die Kräfte in Eurem eigenen Wesen jedoch versuchen Euch sanft hinein zu schubsen in diesen ganzen Metamorphoseprozeß, welcher Euch letztendlich absolut verändern wird. Doch einige von Euch möchten sich immer noch festhalten an dem Alten, und dies schließt das Festhalten an Euren alten Leidenschaften mit ein. Doch sie alle verändern sich, sie alle verschwinden.

Du hast also die Frage tatsächlich schon beantwortet. Es geht darum jeden Aspekt des Lebens von Herzen zu umarmen! Es geht weder darum, daß Du Dich ganz und gar dem Dienst an der Menschheit verschreibst, noch geht es darum die Welt zu verändern. Es kommt einfach nur darauf an, daß Du Dir erlaubst Dich diesem gewaltigen Umwandlungsprozeß jetzt zu unterziehen. Dies hat nichts mit Eigennutz oder Egoismus zu tun, sondern es ist eine Notwendigkeit. Denn wenn Du Dir erlaubst, dieser Mensch der Neuen Energie zu sein, dann stehst Du wahrhaftig in der höchstmöglichen Form des Dienstes an jedem anderen Menschen. *(the highest form of service)*

Wenn Du dies aus unserer Sicht betrachten würdest, dann würdest Du sehen, wie ... *(unterbricht)* ... Cauldre macht uns hier gerade ein paar Schwierigkeiten, aber wir ziehen das jetzt durch ... *(Publikum amüsiert)* ... dann würdest Du sehen, wie die Menschen energetisch gesehen auf **Dich** blicken, wie sie wahrhaftig darauf warten, daß **Du** diese unglaubliche Veränderung vornimmst. Denn wenn **Du** es tust, dann können **sie** es auch! Menschen, die Dich nicht einmal kennen, Menschen, die Du niemals treffen wirst in diesem Leben, bauen buchstäblich auf Dich!

Dein erhabenster Dienst an ihnen besteht also darin, daß Du Dir selbst gestattest durch diesen Prozeß hindurchzugehen und daß Du Dir Anerkennung dafür zollst, während Du es tust. Dies ist das Größte, was Du überhaupt tun kannst.

Und umarme das Leben einfach! Analog dazu nämlich, Shaumbra, gibt es nicht genug von Euch, die an den Vergnügen und Freuden des Lebens teilhaben! Ihr glaubt, Ihr könntet abhängig davon werden oder es würde Euch wie ein Strudel in sich hineinziehen und Ihr kämt womöglich nicht mehr heraus da – aber das ist das Denken der Alten Energie! Ihr habt Euch allzu viel vorenthalten und es ist an der Zeit, daß Ihr Euch auf jede erdenkliche Art mit Liebe versorgt und ja, **absolut**: daß Ihr die **Freuden des Lebens genießt!**

Umarmt das Leben auf jede erdenkliche Art und Weise!

Vielen Dank.

FRAGE 6 (weibliche Stimme):

Tobias, es ist mir eine Freude und eine Ehre heute mit Dir sprechen zu können. Ich hätte da noch eine persönliche Frage, die ich gern stellen würde, denn es gibt bei mir ein Muster, das mich wirklich davon abhält meine Meisterschaft zu erlangen, und es begleitet mich nun schon sehr lange Zeit. Ich habe zum Beispiel lange auf wissenschaftlichem Gebiet gearbeitet und bin gerade eben daraus ausgestiegen, um neue Möglichkeiten zu erkunden. Sowie ich mich dazu entschlossen hatte neue Türen zu öffnen – in der festen Überzeugung, daß ich meine Meisterschaft bereits so gut wie in Händen hielt – war ich wieder höchst überrascht von den Dingen, die daraufhin geschahen. So zum Beispiel war ich geradezu schockiert, daß ich letztlich keine guten Empfehlungen bekam von den Leuten, mit denen ich zusammengearbeitet hatte, wobei ich jedoch immer das Gefühl gehabt hatte, wir wären prima miteinander ausgekommen. Das ist jedes Mal ein Mysterium für mich, es macht mir sehr zu schaffen und das Ungeklärte daran zieht mir regelrecht Energie ab.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Du jetzt einmal etwas Licht in dieses Muster bringen

könntest, denn es ist ein immer wiederkehrendes Phänomen in meinem Leben und hat schon eine ganz tiefe Spur hinterlassen.

TOBIAS:

Hm, ja, in der Tat ist es eine ganz ausgefahrene, tiefe Spur. Es kennzeichnet auch eine ... wie sagt man ... eine Art Furcht auf ganz tiefer innerer Ebene, nämlich ob Du wohl wirklich auf dem richtigen Weg bist mit Deinen neuen Bestrebungen.

(sucht insgesamt sehr stark nach Worten)

Es gibt gewissermaßen eine Energie, die Du immer und immer wieder anziehst und die Dich davon abhält, das Ganze in die Realität umzusetzen. Es ist eine seltsame Geschichte, die Dir da auf energetischer Ebene passiert! Man könnte sagen, die Wurzel für dies alles liegt in jenen alten Energien, die zwar zurück ins Gleichgewicht kommen wollen, Dich dennoch aber absichtlich zurückhalten.

Es gibt sehr viele gute Energie-Therapeuten in den Reihen von Shaumbra, selbst hier in diesem Saal, die sich in einem sicheren Raum mit Dir zusammensetzen und diesen unbalancierten Energien der Vergangenheit erlauben können, nun ihre eigene Ebene der Lösung und Er-Lösung zu finden. Dies ist übrigens gar nichts besonders Kompliziertes, es will einfach nur angesprochen werden, mit etwas Hilfe von außen!

Wir würden Dir daher vorschlagen, damit Du aus der ausgetretenen alten Spur endlich herauskommst, die Dir ja selbst längst bewußt geworden ist, arbeite mit einigen dieser energetischen Therapeuten zusammen! Sie brauchen da gar nichts in Gang zu bringen oder voranzutreiben, sondern sie brauchen Dich einfach nur atmen und in einem sicheren Raum sein zu lassen, wo Du selbst diese Veränderungen dann erlauben kannst.

Da gibt es zwar eine große Sehnsucht in Deinem Bewußtsein und in allen Teilen Deines Wesens, diese Dinge jetzt endlich abzulegen, aber es gibt ebenfalls auch eine alte Angst, die ständig wieder aufflackert und Dich immer wieder heimsucht – nämlich die Angst davor, daß Du Dir gestatten könntest zu sein, wer Du wirklich bist, hm. Wir sehen aber, daß Du Dich nach einem kleineren Zwicken ganz schnell darüber hinaus bewegen wirst!

Vielen Dank.

FRAGE 7 (aus einer Email):

Als Therapeut und als Shaumbra erlebe ich immer wieder Menschen, die förmlich an jedem Wort von Dir kleben, um so zu einer göttlichen Antwort zu finden, und das, obwohl Du uns doch permanent dazu antreibst nach **innen** zu gehen, um die wahre Antwort auf alle Fragen zu finden. Wie geht es denn **Dir** angesichts dieser Abhängigkeit von Deinen Ausführungen? Und was können wir tun um diesen Abhängigkeits-Zyklus zu durchbrechen? Mit „Zyklus“ meine ich hier einen Prozeß, in dem man mit einer Herausforderung konfrontiert wird, dann sofort die Prinzipien des Crimson Circle darauf anwendet und sich anschließend darüber beklagt, daß die Antworten einfach nicht kommen oder daß sich nichts verändert, nur um schließlich das Gefühl zu bekommen, man habe irgend etwas falsch gemacht und als letzte Zuflucht wiederum **Dich** zu fragen. **Das** aber bedeutet doch, daß man ununterbrochen auf eine äußere Quelle baut, die einem die Antworten geben soll ... *(Publikum beginnt zu lachen, denn das Ganze wird von Linda in forsch-leierndem Ton vorgelesen und scheint kein Ende zu nehmen)* ... und somit verliert man doch wieder die ganze innere Ermächtigung um selbständig mit den Herausforderungen umzugehen. Wenn wir „Auch Gott“ sind, warum erwarten dann so viele, daß Du uns immer noch mit dem Löffel fütterst? Vielen Dank.

TOBIAS:

Hm, in der Tat, hm. Man könnte sagen, daß wir emsig damit beschäftigt sind, Shaumbra von „Channelings“ zu entwöhnen, und in der Tat sind dies „Shouds“, an denen wir alle beteiligt sind, wir laden Euch also ein, Eure **eigene** Energie darin zu fühlen. Es wird im Laufe der Zeit noch weitergehende Veränderungen geben in der Art und Weise, wie wir mit Euch arbeiten und wie wir mit Euch kommunizieren.

Wir alle haben miteinander eine Absprache getroffen, sowohl auf unserer Seite des Schleiers als auch auf Eurer, kein weiteres „Yeshua-Syndrom“ zu erschaffen, also keine solcher Abhängigkeiten mehr. Wir verstehen aber auch sehr gut, daß dies ein manchmal sehr schwieriger und problematischer Prozeß ist. Manchmal müßt Ihr einfach nur hören, wie sehr Ihr geliebt werdet – Ihr braucht das! Manchmal müßt Ihr eine Antwort mit eigenen Ohren hören, die Ihr selbst längst kennt, und dennoch wollt Ihr sie von **uns** hören, sozusagen als Bestätigung. Das ist auch der Grund, warum viele Menschen sich an Therapeuten wenden – sie kennen die Antworten bereits, aber sie sind sich nicht ganz sicher, daher suchen sie Bekräftigung und Bestätigung.

Wenn wir in dieser Energie hier zusammen sind, bei diesen Shaumbra-Treffen, dann gibt es noch viele andere Dinge, die Ihr uns zu tun erlaubt. So zum Beispiel konnte Kuthumi heute hereinkommen und ein paar energetische Anpassungen und Vorbereitungen vornehmen, unter anderem für den bevorstehenden Venus-Transit und auch im Hinblick auf ein paar weitere energetische Ereignisse.

Wir setzen unsere Arbeit fort mit denjenigen Shaumbra, die offen, kühn und wagemutig sind, um neue Programme zu entwickeln, welche es **Euch** ebenso erlauben, sowohl die „Stimme für Shaumbra“ zu werden oder, wie Ihr es nennen würdet, „die Stimme von Tobias“, aber auch **mit Eurer eigenen Stimme** zu sprechen. Es wird in Kürze ein solches Programm dazu geben, wie Ihr wahrhaftig all dies selbst verkörpern könnt in Eurem Leben, statt nur an den Worten von Tobias zu hängen, die in Wahrheit sowieso Eure eigenen sind, und wie Ihr lernen könnt dies in Euer Leben zu bringen und auch durchzuführen, indem Ihr in Euren eigenen Worten zu anderen sprecht.

Wir haben es immer und immer wieder betont, **zitiert nicht die Worte von Tobias!** Zitiert nicht Kuthumi und auch keinen der anderen, denn entweder werden die Menschen weglaufen vor Euch oder sie werden Euch verprügeln – eins von beiden! (*schallendes Gelächter*)

Sprecht aus Eurem eigenen Herzen und in Eurer eigenen Stimme, denn sie ist golden. Ihr seid die Meister! Wenn ein anderer Mensch Worte der Weisheit hört, die von Euch selbst stammen, dann wird dies eine so viel größere Wirkung haben.

Wir möchten noch anfügen, daß wir hier nur sehr wenige gesehen haben, die aus unserer Sicht übermäßige Abhängigkeit von Shaumbra oder von Tobias zeigten. Und wenn dies der Fall ist, dann wechseln sie in der Regel recht rasch in eine andere Gruppe, weil es in ihrem Inneren eine unerlöste Art „Sucht-Energie“ gibt, die nach ständigem Futter sucht.

Von unserer Seite des Schleiers gehen insbesondere keinerlei süchtig machende Energien aus bei diesen Treffen. Wir halten uns fern von jedem Drama, wir bleiben auch weg von allem, was nicht unmittelbar mit Eurem täglichen Leben zu tun hat. Wir sind sehr sorgsam und vorsichtig darauf bedacht, nicht einfach nur Energien hereinzubringen um Euch künstlich hoch zu peitschen (*hype you up*) und Euch dann ein oder zwei Tage später zusammenbrechen zu sehen. Es ist keine klebrig-süße Energie, die wir hier einbringen, und viele, die zu dieser

Gruppe stoßen, verlassen sie auch wieder, weil sie eben diese „Injektion“ vermissen, die wir hier nicht anbieten.

Wir sind also durchaus in Kenntnis all dieser Dinge und wir werden weiterhin mit Euch daran arbeiten, daß Ihr aus Eurem eigenen Herzen und mit Eurer eigenen Stimme spricht.

Und wir danken Dir für diese überaus erfreuliche Frage!

FRAGE 8 (weibliche Stimme):

Meine Frage dreht sich um meinen Job, um meinen Arbeitsplatz. Ich arbeite sehr viel und habe das Gefühl, als würde ich sozusagen in Dualität ertrinken dabei. Ich weiß, daß ich es selbst aus ganzem Herzen und bewußt so gewählt habe und ich kann auch die Vorteile sehen, die ich daraus ziehen kann, auf diese Weise lerne ich nämlich immer mehr in meiner eigenen Macht zu stehen. Das Problem, das ich habe, ist, daß es mich auslaugt, mir dauernd Energie abzieht. Wenn ich nach Hause komme, bin ich regelmäßig todmüde. Ich brauche jedes Mal das ganze Wochenende um wieder in meine Balance zurückzufinden. Ich möchte mehr von meinem Leben haben, möchte neben meiner Arbeit mehr Dinge tun können, außer nur immer meine Energie wieder aufbauen zu müssen.

TOBIAS:

Wir müssen Dich hier fragen: Bist Du wirklich bereit für Veränderung? Oder bist Du eher interessiert an milden Verbesserungen einer schwierigen Situation? *(alles lacht, auch die Fragestellerin)*

Shaumbra:

Ich weiß, daß ich bereit bin für Veränderung!

TOBIAS:

Wir fragen Dich noch einmal: Bist Du wahrhaftig bereit für Veränderung? *(wieder allgemeines Gelächter, Tobias fragt in richtig dramatischem Tonfall)*

Shaumbra:*(ebenfalls lachend)* Ich wünschte allerdings, ich hätte es schon hinter mir ...

TOBIAS:

(gluckst) Wir sehen, daß Du eine recht schwierige Aufgabe übernommen hast, die gar nicht so sehr mit Deinem regulären Job zu tun hat. Sie besteht vielmehr darin, daß Du die Energie hältst in dem Gebiet, in dem Du lebst, und zwar für eine Gruppe anderer Menschen. Dein Job ist nur das Resultat daraus. Zwar konzentrierst Du Deine Aufmerksamkeit auf ihn und Du glaubst, er sei der Grund dafür, daß Du Dich so ausgelaugt fühlst, aber in Wahrheit ist es die gesamte andere Energie um Dich herum, die an Dir zehrt.

Die Veränderung, die sich hier auf natürliche Weise einstellen wird, beinhaltet einen potenziellen Umzug in Deinem Leben und dieser Umzug wird bedeuten, daß Du einige der Dinge loslassen mußt, die Dir am Herzen liegen. Aber Deine Absichtserklärung *(intent)* liegt bereits vor sozusagen und alle entsprechenden Energien, die zu ihrer Verwirklichung nötig sind, befinden sich bereits in Bewegung.

Aber schimpf dann nicht mit **uns**, wenn der Umzug tatsächlich vor der Tür steht! *(Publikum lacht)*

FRAGE 9 (aus einer Email):

Bei unterschiedlichsten Gelegenheiten verwendest Du den Begriff „Christusbewußtsein“ (Christ consciousness). Was genau meinst Du damit? Ich rätsele von Beginn an damit herum, bitte hilf mir das Rätsel zu lösen!

TOBIAS:

In der Tat benutzen wir den Begriff des „Christus-Bewußtseins“ in weitem Sinne. Im Kern würde er etwa soviel bedeuten wie „kristallines Bewußtsein“, „Kristallbewußtsein“ oder „klares Bewußtsein“, unbeeinflußt in seinem Grundzustand von solcherlei Dingen wie Karma oder Dualität.

Yeshua – Jesus – war der Erste, der mit dieser Energie des Christusbewußtseins auf die Erde kam. Sehr viele von Euch halfen schon vor mehreren Tausend Jahren die anfängliche Saat dafür einzubringen, und dies erschuf damals ein Potential auf der Erde, welches immer mehr heranwuchs.

Das Christusbewußtsein ist keine Person, sondern eine Eigenschaft, welche Klarheit, Reinheit (*clarity*) und Einfachheit (*simplicity*) beinhaltet, sowie die Fähigkeit sich über die Dualität hinaus zu bewegen. Diese Eigenschaft kann verkörpert werden und somit in Euer alltägliches Leben Einzug halten. Das ist ganz einfach schon durch diejenigen geschehen, die Ihr als „Meister“ bezeichnet, etwa Buddha, Mohammed, Yeshua. Sie alle hielten zwar das Christusbewußtsein in ihrem Inneren, allerdings konnte es nicht so vollständig zum Ausdruck gebracht und im täglichen Leben demonstriert werden, wie Ihr es jetzt tun könnt.

Christusbewußtsein ist Klarheit, Reinheit und Erlösung von der Vergangenheit; außerdem verkörpert es in seinem Kern aber auch noch, daß Energien in ihr Gleichgewicht zurückfinden.

FRAGE 10 (männliche Stimme):

Hallo Tobias. Letzte Nacht träumte ich, daß Du mir ein Durcheinander von Schachteln gezeigt hast, was mir etwas darüber sagt, wie sehr wir mittlerweile hoffen aus unserem Schachteldenken ausgestiegen zu sein. [Anm.: „think in boxes“ wird im allgemeinen als „Schubladendenken“ übersetzt, da er aber tatsächlich auf englisch und daher von Schachteln geträumt hat, muß ich das Bild übernehmen ;-)] Könntest Du etwas mehr darüber sagen? Und was im Besonderen muß ich im Moment sehen?

TOBIAS:

Hm, letzte Nacht war ich auf einer Dinnerparty mit Kuthumi und Saint Germain ... (*schallendes Gelächter*) ... und nicht in Deinen Träumen. Wir haben uns auf das heutige Treffen vorbereitet ... hm ... (*etwas zerknirscht und entschuldigend*) ... das konnten wir uns jetzt irgendwie nicht verkneifen ... (*mehr Gelächter*) Aber weil Du eingeklinkt bist in die Shaumbra-Frequenz, hast Du dies symbolisiert als ein Treffen zwischen Dir und mir.

Was das Bild von Schachteln angeht, so war dies repräsentativ für etwas, das wir zuvor angesprochen hatten: Sobald man eine begrenzende Mauer eingerissen hat, trifft man bereits auf die nächste und dann wieder auf die nächste und so fort, ähnlich wie es bei ineinandergestellten Schachteln der Fall ist. Es gibt so viele Schichten, die Euch jeweils zurückhalten und begrenzen, dies gilt natürlich nicht nur für Dich allein, sondern für jeden.

Indem Du diese Thematik nun in Deinen Träumen direkt zur Sprache bringst, lernst Du allmählich dieses „Schachteldenken“ loszulassen und zu erkennen, daß Du viel zu viel Zeit darauf verwendet hast über bestimmte Dinge zu kontemplieren und ihnen damit erlaubtest, Dich oft allzu sehr zu verwirren. Laß also diese „Schachteln“ los und erlaube Dir frei zu leben!

Das Traumbild steht ebenfalls symbolisch für das Verstecken des Christusbewußtseins, und das im wörtlichen Sinne. Das Göttliche war unter allen möglichen Glaubensmustern und Konzepten versteckt (*dargestellt durch die Schachteln*), und zwar in dem etwas ungewöhnlichen Versuch es zu schützen, doch es ist nun an der Zeit, daß es hervorkommt und **spielt**.

Angesichts der Traumsymbolik lautet unser bester Rat für Dich persönlich hier: Geh raus und spiel selbst ein wenig! Wenn Du als Mensch, als Mann, hinausgehst und einfach irgend etwas nur um des Genusses Willen genießt, wenn Du **nicht** analysierst, sondern nur dem Vergnügen und der Freude erlaubst durchzukommen, dann wirst Du merken, daß Deine Göttlichkeit gleichzeitig ebenfalls so sehr „out of the box“ (*heraus aus der Schachtel*) ist. Gönn Dir also ein wenig reine „Spielzeit“, und analysiere an dieser Stelle nicht gleich wieder, **wie** Du spielen müßtest! Geh raus und tu's einfach, hm. (*schmunzelt*)

Vielen Dank.

Linda: Letzte Frage!

FRAGE 11 (weibliche Stimme):

Es geht um einen Klienten, den ich habe, einen einfach unglaublichen jungen Mann ... (*wird überwältigt von Emotionen und bricht in Tränen aus; der ganze Bericht bringt sie immer wieder an den Rand ihrer Fassung*) Er hatte letztes Jahr einen totalen Zusammenbruch, und es war schon der zweite in den letzten paar Jahren. Als ich mit ihm zusammen traf, hatte ich das deutliche Gefühl, daß er spirituell zu schnell vorwärts gegangen war und daß seine Zusammenbrüche darauf zurückzuführen waren. Er konnte dann nicht umgehen mit dem, der er wirklich war, also zog er sozusagen die Notbremse. Auslöser dafür war ein Wechsel in seiner Medikation, die er eigentlich gar nicht hätte nehmen dürfen, aber er tat es trotzdem und hielt sich damit sozusagen mitten auf dem Weg an.

Ich kann die Spaltung **sehen**, ich kann sie **fühlen** – er schwankt hin und her. Ich merke nun bei mir, daß ich mich seit ein paar Treffen etwas von ihm zurückziehe, weil ich einfach nicht weiß, was ich für diesen jungen Mann tun kann. Er bewegte sich in eine bestimmte Richtung, fühlte aber im Inneren eine ganz andere Richtung, und ich bin nicht sicher, was ich tun soll. Ich brauche bitte ganz dringend einen Rat oder eine Anleitung von Dir, was ich für ihn tun kann, denn er ist einfach so unglaublich ... (*die Stimme versagt ihr erneut*)

TOBIAS:

Wir möchten gerne, daß Du beobachtest, wo **Du selbst** stehst, das heißt alle Deine Gedanken und Prozesse, die sich in **Deinem** Inneren abspielen. Und dann beobachte **ihn!** Er ist eine direkte Spiegelung Deiner selbst.

In der Vergangenheit (*gemeint sind vergangene Leben*) habt Ihr Euch sehr nahe gestanden, und zur Zeit stützt er sich ganz und gar auf Dich. Wenn **Du** in die Angst gehst, tut **er** es ebenfalls. Er ist wie ein Vergrößerungsglas für Deinen eigenen Prozeß! Er folgt Dir also gewissermaßen auf dem Fuße, aber er drückt dies auf einer viel größeren Palette aus. Wenn **Du** Schwierigkeiten hast zu akzeptieren, wer Du bist – sieh Dir an, was mit **ihm** passiert! Er wird mit einer dieser Notbremsungen oder eben Zusammenbruch reagieren.

Es gibt eine direkte Wechselbeziehung zwischen Euch beiden. Ihr habt Euch miteinander abgesprochen, daß Ihr beide zur Zeit auf der Erde sein wolltet, wobei er darauf wartet, daß Du als erste voran gehst.

Wenn Du ihn als eine Reflektion Deiner selbst sehen kannst, dann wirst Du verstehen, wie Eure gesamte Beziehung funktioniert und wie Ihr voneinander profitieren könnt, statt Euch gegenseitig auszubremsen. Hm.

Vielen Dank.

Shaumbra:(hörbar erleichtert) Ich danke **Dir!**

TOBIAS:

Wir fühlen, daß noch eine weitere Frage ansteht ...

FRAGE 12 (männliche Stimme):

Ich fühle eine leichte Verwirrung hinsichtlich der Neuen Erde. Ist dies eine Art Konstrukt, so etwas wie „fröhliche Jagdgründe für Shaumbra“? (*Publikum lacht*) Oder ist es eher eine Art „goldener Zustand“, in den wir alle hinein-morphen werden?

[Anm.: „Morphen“ ist bekannt als ein technischer Trick, bei dem sich Bild A schrittweise in Bild B verwandelt. Beispiel hier: [„Wie wird der Hund zum Herrchen?“](#)]

TOBIAS:

Das steht zur Zeit noch nicht fest, es gibt viele Dinge, die bislang noch nicht entschieden sind und die wir im Laufe der nächsten drei Jahre erst wissen werden.

Viele hoffen, daß die sogenannte „Alte Erde“ in die Neue Erde übergehen wird (*morph*). Andere wiederum haben das ganz starke Gefühl, daß es über einen recht langen Zeitraum hinweg zwei voneinander getrennte Erden geben wird. Es befindet sich alles im Wandel.

Die Neue Erde ist gewissermaßen wie ein „Shaumbra-Traum“, eine Art Universität, ein Ort der Weiterbildung; sie ist die Bibliothek für die Neue Energie, bei deren Erstellung Ihr alle helft. Sie würde also die Energie einer Eurer besten Universitäten haben, allerdings ohne die verschiedenen Schichten aus Hierarchie und Bürokratie, die man normalerweise damit verbindet.

Die Neue Erde ist der Ort, an den diejenigen gehen und studieren können, die selbst noch nie in einem menschlichen Körper waren; vor allem aber können sich auch diejenigen dort hin wenden, die eine äußerst schwierige Reise auf der Erde hinter sich haben und dadurch sehr stark aus dem Gleichgewicht geraten sind, sie können sich dort erholen und die Dinge wieder ins Lot bringen, bevor sie zurückkehren auf die Erde.

Die Neue Erde wird also in vielerlei Hinsicht zweckdienlich sein, wobei sie auch ein Ort sein wird, an dem die *Shaumbra-Energie* die anleitende Energie sein wird (*the guiding energy*).

[Anm.: Dies ist nicht etwa exklusiv gruppenspezifisch oder gar personenbezogen gemeint, sondern rein *bewußtseinsbezogen*. Mit anderen Worten, es geht hier keineswegs um eine Art „Shaumbra-Vorherrschaft mit Exklusivitätsanspruch“, was ja einem dualen/bewertenden Konzept entspräche, sondern vielmehr um die „*energetische Färbung*“. Diese Ebenen sollten m. E. dringend voneinander unterschieden werden.]

Ihr könnt dort kommen und gehen, und wie wir ja schon sagten, Ihr könnt einen Körper haben, wenn Ihr wollt, und keinen Körper, wenn Ihr eben nicht wollt. Dies ist ein Ort, an dem Ihr ganz klaren Zugang haben werdet zu Informationen über Eure gesamte Vergangenheit, auch wenn diese Informationen nicht in der Akasha-Chronik verzeichnet sind. Die Akasha-Chronik ist ja, wie Ihr wißt, etwas völlig anderes als die Bibliothek der

Neuen Erde es sein wird, und sie gestattet nur in sehr begrenztem Umfang Zugang zu Euren vergangenen Existenzen. Auf der Neuen Erde hingegen steht Euch dies alles in vollem Umfang zur Verfügung.

Die Neue Erde befindet sich also immer noch im Aufbau, und Ihr alle – Du eingeschlossen – sind an ihrer Entwicklung beteiligt. Ihr alle helft mit bei der Entscheidung, was wahrhaftig mit der Alten Erde geschehen soll, doch zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist noch nichts entschieden.

Nun, liebe Shaumbra, und damit bringen wir dieses Treffen zu einem Abschluß. Natürlich werden wir auch künftig weiterhin mit Euch arbeiten, insbesondere im Hinblick auf einige der kommenden Ereignisse, denen Ihr alle zugestimmt habt.

Kuthumi bittet Euch noch, seid Euch seiner Anwesenheit in Eurem Tagesbewußtsein sehr bewußt!

Denn in der Tat:
Ihr seid niemals allein.

And so it is.

[Persönliche Anmerkung zu Frage 3: Der überhebliche Ton der Antwort hat nicht nur mich etwas verblüfft, muß ich gestehen. Bewußt wurde es mir aber erst nach einigen empörten Emails, für die ich mich hiermit ausdrücklich bedanke, denn Sie haben mir einen wertvollen Gedankenanstoß gegeben! Ich habe zunächst versucht, mir das mit einer gewissen "pädagogisch beabsichtigten Spiegelfunktion" zu erklären, war aber nicht sehr glücklich damit. Fazit: Ich bin nicht ganz sicher, ob hier tatsächlich Tobias spricht oder ob es eventuell die menschliche Einstellung des Channelers ist, die hier mit einfließt ...? Individueller Abgleich mit dem eigenen Empfinden scheint mir angeraten.]
